

EUREGIO-NEWSLETTER

AUSGABE 02/2014
(REDAKTIONSSCHLUSS: 10.07.2014)



*Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder und Partner der EUREGIO EGRENSIS,*

die Beziehungen zwischen dem Freistaat Bayern und der Tschechischen Republik sind so gut wie nie zuvor. Das wird nicht nur aus dem nun schon wiederholten Besuch des Bayerischen Ministerpräsidenten im Nachbarland deutlich. Auch die neue bilaterale Initiative auf der Ebene der Landesentwicklung, von der wir in diesem Newsletter berichten, zeugt davon, dass in vielen Bereichen Normalität eingekehrt ist.

Dies gilt nicht zuletzt für das bayerisch-tschechische INTERREG-Programm, das in den vergangenen Jahrzehnten schon für viele gemeinsame Projekte und für ein intensives Zusammenwachsen im „Nachbarraum“ gesorgt hat. Mit Blick auf die neue EU-Förderperiode bis 2020 geht es ebenfalls partnerschaftlich und zügig voran.

Die Euregios leisten hierzu schon seit über 20 Jahren kontinuierlich ihren Beitrag auf kommunaler und regionaler Ebene. Sie bringen sich aktiv in die praktische Umsetzung der INTERREG-Förderung ein und unterstützen zahlreiche Projektträger wie Kommunen, Vereine, Schulen usw. Wir als EUREGIO EGRENSIS haben bewiesen, dass wir sachgerecht mit EU-Geldern umgehen können und sind bereit, auch im neuen Programm wieder Verantwortung für die Region und für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit zu übernehmen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Birgit Seelbinder
Präsidentin
Oberbürgermeisterin a. D.



Europäische Union
„Investition in Ihre Zukunft“
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung

INHALTSVERZEICHNIS

I. EUREGIO INTERN

- **Dispositionsfonds der Förderperiode 2007-2013 offiziell beendet – Letzte Sitzung des Gemeinsamen Vergabeausschusses**
- **Begleitausschuss tagt in Neualbenreuth: alte und neue Förderperiode diskutiert**
- **AKTUELLE MELDUNG: Öffentliche Konsultation des neuen Programms gestartet**
- **Bayern und Tschechien beschließen Entwicklungskonzept – Euregios waren bei Treffen in Pilsen dabei**
- **Präsidentin der EUREGIO EGRENSIS zu Gast auf dem Katholikentag**
- **Informationsaustausch mit der Europaregion Donau-Moldau**
- **Tschechische Gastschüler auf Bildungsfahrten**
- **Euregio gratuliert gewählten Mitgliedern des Europäischen Parlaments**
- **Euregio-Termine 2014**

II. AUS DER REGION

- **Tschechisch in 100 Sekunden**
- **Deutsch-Tschechisches „Mensch-ärgere-Dich-nicht-Turnier“ in Nabburg**
- **Deutsch-Tschechisches Filmprojekt von Schülern**

III. AUS UNSEREM NACHBARLAND

- **Ministerpräsident Seehofer in Prag: Treffen mit Premier Sobotka**
- **Kommunalwahlen im Oktober**
- **Stiftung „Egerer Stadtwald“ bewilligt erste Gelder aus dem Stiftungsfonds**

I. EUREGIO INTERN

➤ Dispositionsfonds der Förderperiode 2007-2013 offiziell beendet – Letzte Sitzung des Gemeinsamen Vergabeausschusses

Nach 23 Vergaberunden in sechs Jahren und der Behandlung von über 600 grenzüberschreitenden Kleinprojekten beendete der bayerisch-tschechische Vergabeausschuss der EUREGIO EGRENSIS die aktuelle Förderperiode. Bei einer Sitzung des Gremiums in Ostrov im Karlsbader Bezirk wurden die letzten Anträge für den laufenden Finanzzeitraum genehmigt. Die Maßnahmen erhalten aus dem Ziel-3-Programm Bayern-Tschechien der Europäischen Union einen Zuschuss von bis zu 70 Prozent in Bayern und bis zu 85 Prozent in Tschechien.

Die beiden Delegationsleiter, Dr. Birgit Seelbinder für den bayerischen und František Čurka für den böhmischen Teil der EUREGIO EGRENSIS, lobten zum feierlichen Abschluss der zu Ende gehenden Förderperiode die vertrauensvolle und intensive Zusammenarbeit. Das als „INTERREG“ bekannte EU-Programm habe einen großen Beitrag zum weiteren Zusammenwachsen der Grenzregion und vor allem zum besseren Kennenlernen der Menschen geleistet.

Beide drückten die Hoffnung aus, dass auch in Zukunft eine finanzielle Unterstützung für derartige Vorhaben möglich sein wird. Das neue Förderprogramm soll voraussichtlich Anfang des kommenden Jahres starten.

Seit 2008 wurden aus dem Fonds, der in der Euregio zur Verfügung stand, rund vier Millionen Euro für kleinere und mittlere Partnerprojekte von Kommunen, Vereinen, Organisationen, Schulen und Kindergärten in Oberfranken, der nördlichen Oberpfalz sowie in den Bezirken Karlsbad und Pilsen eingesetzt. Viele dieser Maßnahmen dienten in erster Linie dem gegenseitigen Kennenlernen und dem Aufbau grenzüberschreitender Partnerschaften.



Am letzten Treffen des bayerisch-tschechischen Vergabeausschusses nahmen teil (v. l. n. r.): Karel Malát (Tschechisches Ministerium für Regionalentwicklung), Filip Degl und Jaroslav Sobotka (Karlsbader Bezirk), Olga Křížová und Lubomír Kovář (Geschäftsstelle EUREGIO EGRENSIS AG Böhmen), Jiří Struček (Stadt Tachov), Otto Pipla (Tschechisches Zentrum für Regionalentwicklung), František Čurka (Präsident EUREGIO EGRENSIS AG Böhmen), Jan Přibáň (Pilsener Bezirk), Dr. Birgit Seelbinder (Präsidentin EUREGIO EGRENSIS AG Bayern), Karel Jakobec (Stadt Sokolov), Hermann Hübner (Landkreis Bayreuth), Alexander Dietz (stv. Geschäftsführer EUREGIO EGRENSIS AG Bayern), Volker Liedtke (Schwandorf), Harald Ehm (Geschäftsführer EUREGIO EGRENSIS AG Bayern)

➤ **Begleitausschuss tagt in Neualbenreuth: alte und neue Förderperiode diskutiert**

Bei der jüngsten Sitzung des Begleitausschusses für das gesamte Ziel-3-Programm Bayern-Tschechien Ende Mai in Neualbenreuth im Landkreis Tirschenreuth standen sowohl die zu Ende gehende INTERREG-Förderperiode als auch der bevorstehende neue Programmzeitraum auf der Tagesordnung. Auch einige weitere Großprojekte für die zur Neige gehenden Fördermittel wurden noch genehmigt, so z. B. für die Stadt Erbandorf, den Oberpfälzer Waldverein oder für den Kunstverein Hochfranken in Selb.

Zum neuen Förderprogramm „ETZ Bayern-Tschechien 2014-2020“ wurde seitens des bayerischen Wirtschaftsministeriums als zuständiger Verwaltungsbehörde berichtet, dass das Programmdokument bis Ende September in Brüssel zur Genehmigung eingereicht werden soll. Mit dem Programmstart sei frühestens im Frühjahr 2015 zu rechnen. In der Zwischenzeit habe eine Beteiligung der Fachöffentlichkeit stattgefunden, eine öffentliche Online-Konsultation werde noch folgen (siehe AKTUELLE MELDUNG unten).

Die EUREGIO EGRENSIS legte bei der Sitzung auch einen turnusmäßigen „Bericht zur Umsetzung des Dispositionsfonds Ziel-3-Programm Freistaat Bayern-Tschechische Republik 2007-2013 über die Abwicklung des Dispositionsfonds“ vor. Dieser Bericht enthält die wesentlichen Daten und Informationen u. a. über den finanziellen Stand des Dispositionsfonds, eine qualitative Bewertung, Angaben zur Öffentlichkeitsarbeit, die wichtigsten Probleme bei der praktischen Abwicklung sowie einige bayerische und tschechische Projektbeispiele. Es wurde dabei erneut betont, dass der Kleinprojektfonds ein wichtiges und bewährtes Instrument der Integration und Basisarbeit in der Grenzregion ist, das in der neuen Förderperiode möglichst beibehalten werden soll.

➤ **AKTUELLE MELDUNG: Öffentliche Konsultation des neuen Programms gestartet**

Der Erstellungsprozess des Operationellen Programms für das neue „Programm zur grenzübergreifenden Zusammenarbeit Freistaat Bayern - Tschechische Republik Ziel ETZ 2014-2020“ geht in die nächste Phase. Gemeinsam mit den tschechischen Partnern der Nationalen Behörde hat das bayerische Wirtschaftsministerium als Verwaltungsbehörde einen Entwurf des Programmdokuments erarbeitet. Begleitend zur Erstellung dieses Programms wird eine Strategische Umweltprüfung (SUP) durchgeführt. Im Rahmen dieser Umweltprüfung wurde ein Umweltbericht erstellt, in dem die voraussichtlichen Umweltauswirkungen der Umsetzung des Operationellen Programms beschrieben und bewertet wurden.

Der Entwurf des Operationellen Programms bzw. des Umweltberichts steht ab sofort im Internet unter www.efre-bayern.de/europaeische-territoriale-zusammenarbeit/grenzuebergreifende-zusammenarbeit/bayern-tschechien/ für eine öffentliche Begutachtung und Kommentierung („Konsultation“) zur Verfügung. Unter dem oben genannten Link findet sich auch einen Vordruck zur Abgabe einer Stellungnahme.

Es besteht nun bis zum 18. August 2014 die Möglichkeit, zu den veröffentlichten Dokumenten Stellung zu nehmen (Postanschrift: Bayerisches Staatsministeriums für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie, Referat III/2, Prinzregentenstraße 28, D-80538 München; E-Mail: johannes.hartl@stmwi.bayern.de).

➤ **Bayern und Tschechien beschließen Entwicklungskonzept – Euregios waren bei Treffen in Pilsen dabei**



V. l. n. r.: die Regierungspräsidenten Heinz Grunwald (Niederbayern), Wilhelm Wenning (Oberfranken), Axel Bartelt (Oberpfalz), Staatssekretär Albert Füracker und Staatsminister Dr. Markus Söder, Ministerin Věra Jourová, dahinter zwei Vertreter des Tschechischen Ministeriums für Regionalentwicklung, der Regionspräsident der Pilsener Region Václav Šlajs, Kaspar Sammer (Euregio Bayerischer Wald-Böhmerwald-Unterer Inn), Harald Ehm (EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern), ein Vertreter der Region Südböhmen.

Die Geschäftsführer der beiden bayerisch-tschechischen Euregios waren dabei, als Bayerns Landesentwicklungsminister Dr. Markus Söder und die tschechische Regionalministerin Věra Jourová am 5. Juni in Pilsen den Startschuss zu einer neuen bayerisch-tschechischen Initiative gaben: Ein Entwicklungsgutachten soll die Potenziale des gesamten Grenzraumes stärken und der gemeinsamen Entwicklung neue Impulse verleihen. Dazu unterzeichneten beide Minister eine entsprechende Erklärung. An dem Treffen in Pilsen nahmen auch die Präsidenten der tschechischen Bezirke Karlsbad, Pilsen und Südböhmen, die Regierungspräsidenten und die Bezirkstagspräsidenten Oberfrankens, der Oberpfalz und Niederbayerns sowie die Geschäftsführer der EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern und der Euregio Bayerischer Wald-Böhmerwald-Unterer Inn teil.

➤ **Präsidentin der EUREGIO EGRENSIS zu Gast auf dem Katholikentag**



Thomas Bauer, Leiter der Kriminalpolizei; Dr. Birgit Seelbinder, Präsidentin der EUREGIO EGRENSIS; Sebastian Kraft, Bayerischer Rundfunk; Bischof František Radkovský; Hans Eibauer, Centrum Bavaria Bohemia

Ausbau des Schienennetzes, den Kampf gegen die Droge Crystal Speed oder auch den interreligiösen Dialog. Mit dem Motto des diesjährigen Katholikentages in Regensburg „Mit Christus Brücken bauen“ lag unter anderem ein Schwerpunkt auf dem deutsch-tschechischen Verhältnis.

Unter dem Thema „Über das Neben- und Miteinander entlang der Grenze“ diskutierte die Präsidentin der EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern, Dr. Birgit Seelbinder, unter anderem mit Bischof František Radkovský aus Pilsen auf dem Katholikentag in Regensburg über den aktuellen Stand der deutsch-tschechischen Beziehungen. Die Teilnehmer des Podiumsgesprächs hoben die zahlreichen kulturellen, politischen und wirtschaftlichen Projekte hervor, die seit dem Fall des Eisernen Vorhangs vor 25 Jahren zwischen Deutschland und Tschechien entstanden sind. Zugleich betonten sie, dass es noch immer zahlreiche Aufgabengebiete im Grenzraum gibt, wie den

➤ Informationsaustausch mit der Europaregion Donau-Moldau



Sie trafen sich in Marktredwitz zu einem Informationsaustausch über die Arbeit der Europaregion Donau-Moldau einerseits und der EUREGIO EGRENSIS andererseits (v. l. n. r.): Markus Meinke (Regionale EDM-Kontaktstelle Oberpfalz in Regensburg), Alexander Dietz (stv. Geschäftsführer der EUREGIO EGRENSIS AG Bayern), Romana Sadravetz (Leiterin der EDM-Geschäftsstelle in Linz), Dr. Birgit Seelbinder (Präsidentin der EUREGIO EGRENSIS AG Bayern) und Harald Ehm (Geschäftsführer der EUREGIO EGRENSIS AG Bayern). Bei dem

Treffen berichteten die EDM-Vertreter über die jetzigen Strukturen der Europaregion Donau-Moldau sowie über deren Aufgabenspektrum. Für die Arbeit in der Europaregion sei es wichtig, sich mit den Euregios im Einzugsgebiet der großen Donau-Moldau-Region abzustimmen. Deshalb fand bereits eine Sitzung mit Vertretern der Euregio Bayerischer Wald – Böhmerwald – Unterer Inn, der Inn-Salzach-Euregio sowie der Euroregion Silva Nortica statt. Für die Zukunft wurde ein regelmäßiger Informationsaustausch zwischen den Euregios und der EDM vereinbart.

➤ Tschechische Gastschüler auf Bildungsfahrten



Anfang April besuchten die tschechischen Gastschüler auf Einladung von MdB und Bundesminister a. D. Dr. Hans-Peter Friedrich und MdB Dr. Silke Launert das „politische Berlin“. Neben einem Besuch im Bundestag und der Vertretung des Freistaates Bayern stand auch eine Stadtführung durch die historische Friedrichstadt auf dem Programm. In der Tschechischen Botschaft stellte die Botschaftssekretärin und ehemalige Gastschülerin Dora Svobodová ihre Arbeit im diplomatischen Dienst vor. Ein Höhepunkt der Exkursion war nicht zuletzt die Diskussion in der Landesvertretung mit MdB Dr. Hans-Peter Friedrich (Bildmitte), der den

Schülern zu europapolitischen Themen Rede und Antwort stand.



Auf Einladung der Bayerischen Staatskanzlei besuchten die tschechischen Gastschüler dann im Mai die bayerische Landeshauptstadt. Bei einer Führung durch die Innenstadt lernten die Fahrtteilnehmer die lebendige Stadtgeschichte Münchens kennen. Anschließend besuchten die Schüler das Prinz-Carl-Palais. Nach einer Besichtigung der repräsentativen Räumlichkeiten diskutierten die Gast-

schüler angeregt mit Ministerialrat Bertold Flierl über den aktuellen Stand der bayerisch-tschechischen Beziehungen. Auch Generalkonsul Josef Hlobil nahm an dem Treffen teil.



Die diesjährige Regionalexkursion führte die tschechischen Gastschüler schließlich im Juni nach Wunsiedel. Am Vormittag ging es in die Umweltbildungsstation am Katharinenberg. Anschließend besuchten die Schüler das Fichtelgebirgsmuseum und zeigten sich beeindruckt von den umfangreichen Sammlungen. Danach erfuhren sie von Dr. Peter Seißer, Altlandrat und Ehrenmitglied der Euregio, nicht nur mehr über das Leben und Schaffen des Dichters Jean Paul, sondern konnten auch sein Geburtszimmer besichtigen.

Die Exkursionen nach Berlin und München sowie innerhalb des Euregio-Gebietes sind regelmäßiger, wichtiger Bestandteil des Jahresprogramms, das die EUREGIO EGRENSIS mit den Gastschülern durchführt. Sie sollen dabei das Nachbarland und das politische Leben vor allem in Bayern, aber auch auf Bundesebene näher kennenlernen.

➤ Euregio gratuliert gewählten Mitgliedern des Europäischen Parlaments

Euregio-Präsidentin Dr. Birgit Seelbinder hat den wiedergewählten bayerischen Abgeordneten des Europäischen Parlaments, die einen Bezug zur Grenzregion bzw. zur Euregio-Arbeit haben, offiziell gratuliert. Glückwünsche gingen an Monika Hohlmeier, Dr. Angelika Niebler, Kerstin Westphal, Ismail Ertug, Albert Deß und Manfred Weber. Letzterem gratulierte Seelbinder ferner zu seiner Wahl zum neuen Vorsitzenden der Fraktion der Europäischen Volkspartei EVP, also der Gruppe der bürgerlich-konservativen bzw. christlich-demokratischen Parteien und damit der größten Fraktion im neuen Europaparlament. Weber kommt aus Niederbayern und kennt die Arbeit der Euregios aus unmittelbarer Nähe. Insgesamt ist Bayern künftig mit 12 Politikerinnen und Politikern vertreten.

Tschechische Politiker nehmen im neuen EU-Parlament 21 Sitze ein, 15 davon gelten als Pro-Europäer. Knapper Wahlsieger war die ANO-Partei mit 16,1 Prozent der Stimmen, gefolgt von der konservativen Top-09-Partei mit knapp unter 16 Prozent sowie den regierenden Sozialdemokraten (ČSSD) mit 14,2 Prozent. An diese drei europafreundlichen Parteien gehen jeweils vier Abgeordnetenmandate. Die Wahlbeteiligung war mit 18,2 Prozent allerdings so gering wie noch nie bei einer Europawahl in Tschechien.

➤ Euregio-Termine 2014

Für die zweite Jahreshälfte 2014 stehen folgende Euregio-Veranstaltungen fest, zu denen aber jeweils rechtzeitig vorher eingeladen wird:

- 8. November, 11 Uhr: EUREGIO-EGRENSIS-Preisverleihung 2014 im Deutschen Dampflokomotiv-Museum in Neuenmarkt, Landkreis Kulmbach
- 14. November, 10.30 Uhr: Mitgliederversammlung der EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern e. V. mit Neuwahlen, Landratsamt Tirschenreuth
Als Gast wird Ministerialrat Matthias Herderich vom bayerischen Wirtschaftsministerium über den aktuellen Stand der Planungen für das neue Förderprogramm berichten.

Vom 4. bis 10. August findet außerdem das EUREGIO-EGRENSIS-Jugendsommerlager in Johanngeorgenstadt im Erzgebirgskreis statt. Anmeldungen von Jugendlichen im Alter von 11 bis 14 Jahren werden kurzfristig noch entgegengenommen, wenige Plätze sind noch frei.

Thema sind diesmal „Bodenschätze“, auch deutsch-tschechische Sprachanimationen werden wieder angeboten. Informationen zum Programm und Anmeldeformular hier: www.euregio-egrensis.de/jugendsommerlager.htm.

II. AUS DER REGION

➤ Tschechisch in 100 Sekunden

Warum hat unser Nachbarland gleich mehrere Namen? Wer ist der kleine Maulwurf wirklich und wieso „googelt“ man in Tschechien anders als in Deutschland?

Aus Sachsen kommt ein Mini-Kultur- und Sprachkurs „Tschechisch in 100 Sekunden“, der in 40 kurzen Audio-Lektionen Alltägliches und Regionales ebenso erklärt, wie zahlreiche Besonderheiten und Kuriositäten aus Tschechien.

Das Angebot steht allen Interessierten zur Nutzung kostenfrei unter www.100sekunden.eu zur Verfügung. Eine integrierte Abo-Funktion ermöglicht die automatische Zustellung je einer Episode pro Tag und macht „Tschechisch in 100 Sekunden“ zu einem 40tägigen Schnellkurs für Kultur, Sprache, Sport und Gesellschaft des Nachbarlandes.

„Tschechisch in 100 Sekunden“ ist ein Projekt von Mediascope Europe e. V., gefördert von der Europäischen Union im Rahmen des Programms zur Förderung der grenzübergreifenden Zusammenarbeit 2007-2013 zwischen dem Freistaat Sachsen und der Tschechischen Republik.

➤ Deutsch-Tschechisches „Mensch-ärgere-Dich-nicht-Turnier“ in Nabburg

Im April fand in Nabburg erstmals ein Deutsch-Tschechisches „Mensch-ärgere-Dich-nicht-Turnier“ für Bürgermeister und weitere Ehrengäste statt. Über 50 Bürgermeister, Stellvertreter, Stadt- und Gemeinderäte aus Bayern und Tschechien setzten sich an die Spieltische in der Nordgauhalle, um grenzüberschreitend gegeneinander anzutreten und damit den 100. Geburtstag des international bekannten und beliebten Spiels zu feiern. Eingeladen hatten der „Förderverein Goldene Straße“ unter der Leitung des EUREGIO-EGRENSIS-Preisträgers Rainer Christoph, zusammen mit der Stadt Nabburg.

Am Folgetag traten 200 deutsche und tschechische Kinder aus 50 Partnerschulen gegeneinander an – dieses Schulturnier fand übrigens schon zum dritten Mal statt. Aus Anlass des Spiele-Jubiläums konnten allerdings die Bürgermeister bereits Punkte für ihre jeweiligen Schulen sammeln, um den „Mensch-ärgere-Dich-nicht-König“ zu finden.

„Die Idee ist so einfach wie genial“, lobte der Nabburger Bürgermeister Armin Schärtl bei seiner Begrüßung die Aktion. Die Teilnehmer würden miteinander spielen und seien durch die einheitlichen Regeln keiner Sprachbarriere unterworfen. Auch Euregio-Geschäftsführer Harald Ehm, der an dem Wettbewerb der Ehrengäste teilgenommen hatte – allerdings leider mit einer Niederlage – war vom Konzept dieses grenzüberschreitenden spielerischen Wettkampfes überzeugt.

➤ Deutsch-Tschechisches Filmprojekt von Schülern

Eine Schulbegegnung der besonderen Art fand im März dieses Jahres im Jugendmedienzentrum T1 in Tannenlohe im Landkreis Tirschenreuth statt, die aus Mitteln des Dispositionsfonds der EUREGIO EGRENSIS gefördert wurde. Schüler der Staatliche Realschule Kemnath sowie der Základní škola aus Nepomuk entwickelten einen „Deutsch-Tschechischen Filmsprachkurs“, der damit ein weiteres grenzüberschreitendes Projekt im Rahmen des Ziel-3-Programms darstellt. Die Kurzfilme sind im Internet auf YouTube unter dem Stichwort „Deutsch-Tschechisches-Filmprojekt“ verfügbar.

III. AUS UNSEREM NACHBARLAND

➤ **Ministerpräsident Seehofer in Prag: Treffen mit Premier Sobotka**

Der bayerische Ministerpräsident Horst Seehofer und der tschechische Premierminister Bohuslav Sobotka sind vor wenigen Tagen in Prag zu einem Gespräch zusammengetroffen. Dabei unterzeichneten beide ein Abkommen über eine verstärkte Zusammenarbeit in den Bereichen Forschung und Wissenschaft. Seehofer kündigte bei dieser Gelegenheit an, dass die geplante Bayerische Vertretung in Prag noch in diesem Jahr eröffnet werden soll. Sobotka sagte, er verspreche sich von der Vertretung, dass sie die grenzüberschreitende Zusammenarbeit weiter befördere. Beide Politiker sprachen auch über die mangelnden Bahnverbindungen zwischen Prag und Nürnberg bzw. München. Seehofer sagte, die deutsche Seite habe hier „eine Bringschuld“. Der bayerische Ministerpräsident versprach, sich für eine Aufnahme der Verbindungen in den Bundesverkehrswegeplan einzusetzen.

Nach seinem Treffen mit Premier Sobotka führte Horst Seehofer auch Gespräche mit Finanzminister Andrej Babiš und Kulturminister Daniel Herman.

➤ **Kommunalwahlen im Oktober**

Der tschechische Präsident hat den Termin der bevorstehenden Kommunalwahlen bekannt gegeben: Am 10./11. Oktober werden im Nachbarland die Gemeindevertretungen sowie ein Drittel des Senats – der zweiten Parlamentskammer – neu gewählt.

Das tschechische Wahlrecht sieht vor, dass die Bürgermeister der Städte und Gemeinden erst nach den Kommunalwahlen aus den Gemeindevertretungen heraus gewählt werden.

➤ **Stiftung „Egerer Stadtwald“ bewilligt erste Gelder aus dem Stiftungsfonds**

Die tschechisch-deutsche Stiftung „Egerer Stadtwald“ hat erstmals seit ihrer Gründung im Dezember 2012 Gelder aus ihrem Stiftungsfonds verteilt. Der Verwaltungsrat habe drei Antragstellern einen finanziellen Zuschuss bewilligt, informierte laut Meldung tschechischer Medien der Bürgermeister von Cheb / Eger, RNDr. Pavel Vanoušek. Die erste Auszahlung von Geldern der Stiftung wurde dem Verein „Egerer Landtag“ zur Herausgabe der Egerer Zeitung, der Balthasar-Neumann-Gesellschaft für den Betrieb ihres Begegnungszentrums in Eger und der Egerer Galerie für bildende Kunst zugesprochen.

Die Stiftung ist vor eineinhalb Jahren nach einer Vereinbarung zwischen der Stadt Cheb und den nach 1945 vertriebenen deutschen Bewohnern von Eger entstanden. Nach einem 20-jährigen Rechtsstreit um ein 650 Hektar großes Waldstück im Landkreis Tirschenreuth hatte ein deutsches Gericht damals entschieden, dass die Stadt Cheb der Rechtsnachfolger des Egerer Waldes sei. Bis dahin hatte das Rathaus in Cheb keinen Zugriff auf seinen Besitz, denn in den 1950er Jahren war der Wald unter die Zwangsverwaltung der Bundesrepublik Deutschland gekommen. Nach dem Urteilspruch einigten sich beide Streitparteien, den Erlös der Waldbewirtschaftung in einer gemeinsamen Stiftung zu verwalten.

Hinweis: Wir versenden diesen Newsletter hauptsächlich per E-Mail, nur in Ausnahmefällen auch auf dem traditionellen Postweg.

Der Euregio-Newsletter kann als veröffentlichtes Informationsmedium an andere interessierte Personen weitergeleitet werden.

Die bisher erschienenen Newsletter werden auf der Homepage www.euregio-egrensis.eu archiviert.

Interessenten, die den Newsletter regelmäßig gratis erhalten möchten, senden einfach eine E-Mail an die Geschäftsstelle (info@euregio-egrensis.de).

Verantwortlich für den Inhalt: EUREGIO EGRENIS Arbeitsgemeinschaft Bayern e. V., Geschäftsführer Harald Ehm

Alle Informationen in dieser Veröffentlichung wurden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert. Für Informationen, die von Dritten übernommen wurden, oder für Inhalte von Veröffentlichungen Dritter (z. B. Broschüren, Zeitungsartikel, Internetseiten usw.) wird keine Gewähr übernommen.

Bei der Weiterveröffentlichung von Texten aus diesem Newsletter ist die Quelle anzugeben.